



**kuⁿst
schule**
liechtenstein

„kunscht o?“

Unternehmensstrategie der Kunstschule Liechtenstein

11. September 2024

1. Leitbild | Mission | Ziele

Kunst und Kultur bleibt ein unverzichtbarer Eckpfeiler einer freien und demokratischen Gesellschaft. Die Kunstschule Liechtenstein versteht diese Überzeugung als Leitstern, der unsere Vision und Mission durchdringt und unser Handeln bestimmt.

Wir glauben fest daran, dass die Förderung des freien Denkens der entscheidende Treiber für die Entwicklung der Kunst ist. In diesem Sinne sehen wir die Kunstschule Liechtenstein als einen Ort, an dem nicht nur künstlerisches Talent gefördert wird, sondern auch den Freiraum bietet, der unabhängiges Denken und Schaffen ermöglicht.

1.1. Mission

Unsere Mission ist es, einen unabhängigen Werk- und Denkort zu schaffen, der die Transformation sowohl der Lehrenden als auch der Lernenden ermöglicht. Wir verstehen uns als Impulsgeber für die Entwicklung einer gestalterischen Haltung, die auf vier Grundpfeilern ruht: Inhaltliches und handwerkliches Schaffen, sowie inhaltliche und gesellschaftliche Vernetzung.

Damit legen wir den Grundstein für kreative Freiheit und Selbstaussdruck. Durch die Förderung handwerklicher Fähigkeiten schärfen wir die technischen Kompetenzen unserer Lernenden. Dabei ist uns jedoch bewusst, dass wahre Innovation erst durch Austausch und Zusammenarbeit entsteht. Deshalb legen wir grossen Wert darauf, dass sie sowohl inhaltlich als auch gesellschaftlich vernetzt denken.

Mit dieser Einleitung legen wir den Grundstein für unsere Unternehmensstrategie, die darauf abzielt, die Vision und Mission der Kunstschule Liechtenstein in die Tat umzusetzen und die nächste Generation von kreativen Denkern und Machern zu inspirieren und sie zu befähigen, Verantwortung für ihre gestalterische Haltung zu übernehmen und damit einen Beitrag zu unserer freien, demokratischen Gesellschaft leisten zu können.

1.2. Bildungspolitische Ziele

Die Kunstschule versteht sich als Kompetenz-Zentrum für Gestaltung, Design und Innovation sowie die Vernetzung dieser Handlungsfelder.

Die Kunstschule ist ein Ort der Aus- und Weiterbildung für die Entwicklung der schöpferischen Wahrnehmung, Gestaltung und Ausdrucksfähigkeit aller Interessierten, ungeachtet von Alter und Können.

Die Kunstschule leistet einen Beitrag zur ästhetischen Erziehung und kulturellen Bildung der breiten Gesellschaft. Sie sensibilisiert für ökologische, soziale und ethische Themen innerhalb des Bildungsprogramms. Somit verfolgt die Kunstschule das Ziel, mit den ihr zur Verfügung stehenden gestalterischen Ressourcen diese Inhalte nach aussen zu vertreten.

Die Kunstschule verfolgt das Ziel, den gestalterischen Ausdrucksmitteln und dem künstlerischen Schaffen den gebührenden Stellenwert innerhalb des Bildungssystems und in der Gesellschaft einzuräumen.

1.3. Unternehmerische Ziele

Die Kunstschule ist ein offenes, pulsierendes Haus für alle in Liechtenstein und der Region.

Die Kunstschule ist Drehscheibe für Kunst, Design und Innovation im Dialog mit verschiedenen kulturellen Institutionen und Akteuren in Liechtenstein und der Region. Sie dient als Ort der Begegnung aller kulturellen Sparten.

1.4. Ethische, soziale und ökologische Ziele

Die Kunstschule fördert inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung und ermöglicht lebenslanges Lernen für alle.

Anhand von Kooperationen und Partnerschaften stärkt die Kunstschule Umsetzungsmittel für eine nachhaltige Entwicklung.

2. Strategische Handlungsfelder

Die Kunstschule fokussiert sich auf

- den Vorkurs als Angebot zur Berufsorientierung im Gestaltungssektor
- den aufbauenden Unterricht in gestalterischen Fächern für alle Altersgruppen
- den Gestaltungsunterricht für Schulklassen, Institutionen und Gruppen als Breitenförderung
- die Förderung und Entwicklung der Kreativität mittels gestalterischer / künstlerischer Arbeitsmethoden für Unternehmen aus allen Branchen
- die Sensibilisierung für Themen der Nachhaltigkeit (SDG's)

3. Wertehaltung

Die Kunstschule ist geprägt von Engagement, Begeisterung, Gemeinsamkeit und dem Mut zu Neuem.

Die Kunstschule pflegt eine Kultur des Vertrauens, der Transparenz und Zusammenarbeit zwischen Führung, Lehrerteam und Kunden.

Die Kunstschule verpflichtet sich zu hoher Qualität der Angebote unter Berücksichtigung nachhaltiger Kriterien.

4. Vernetzung

- Die Kunstschule pflegt ein Netzwerk mit Schulen, Ämtern und Elternvereinigungen in Liechtenstein und angrenzenden Regionen mit dem Zweck, Kindern und Jugendlichen den Zugang zum bildnerischen Gestalten zu ermöglichen.
- Die KS sucht die Zusammenarbeit mit Berufsverbänden und entwickelt Unterrichtsangebote, insbesondere für die Lehrlingsausbildung zur gestalterischen Weiterbildung.

- Die KS sucht die Zusammenarbeit mit Jugend- und Seniorenorganisationen, um diesen Gruppen die Vielfalt des gestalterischen Schaffens aufzuzeigen.
- Die Kunsthochschule vernetzt sich mit Design- und Kunsthochschulen auf europäischer Ebene, um die interkulturelle Kompetenz der Lehrer- und Schülerschaft auszubauen.
- Die Vermittlung von weiterführenden Studien ist Teil dieser Aktivität.
- Die Kunsthochschule sucht Kooperationen mit Organisationen, die sich insbesondere nachhaltigen Inhalten widmen.
- Die Kunsthochschule fördert die Vernetzung der eigenen Angebote nach Kundenbedürfnissen. Die Angebote werden nach Möglichkeit modular strukturiert.

5. Angebote

die Kunsthochschule konzentriert sich auf folgende Produkte:

- Den Vorkurs als berufsorientierende Ausbildung in der bestehenden einjährigen Vollzeitversion
- Weiterbildung für Jugendliche und Erwachsene in aufbauenden Unterrichtssegmenten:
- Tagesklassen als Intensivangebot für Erwachsene und Senioren
- Atelierklassen und Freizeitangeboten für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren
- Fachunterricht in verschiedenen gestalterischen Techniken, thematischen Schwerpunkten und kunsttheoretischen bzw. künstlerischer Forschung zugehörigen Inhalten für alle Altersgruppen.
- Unterricht für Kinder von 2 bis 12 Jahren zum Teil direkt in den Gemeinden
- Gestaltungsunterricht für Schulklassen und andere Gruppen als Breitenförderung sowie Begabungs- und Begabtenförderung
- Bildungsmodule für verschiedene Berufsgruppen
- Lehrerweiterbildung
- Gestaltungs- und Kreativitäts-Trainings für Unternehmen, die auch der Teambildung dienen
- Präsentationsplattform und Drehscheibenaktivitäten für Kunst- und Designschaffende
- Artist in Residence Programm

6. Positionierung der Angebote

Der Unterricht an der Kunstschule wird von qualifizierten und erfahrenen Lehrpersonen erteilt. Die Unterrichtsqualität wird fortlaufend evaluiert, verbessert und auf relevante Themen der Nachhaltigkeit geprüft.

Die erfolgreich besuchten Unterrichtseinheiten werden mit einem Leistungsausweis anerkannt.

1. Der Vorkurs ist ein Findungs- und Orientierungsjahr für junge Menschen im beruflichen Entscheidungsprozess

1.1. Teilnahmevoraussetzung ist die abgeschlossene Sekundarstufe oder die Maturität sowie das Bestehen des Aufnahmeverfahrens.

1.2. Der Vorkurs ist eine optimale Vorbereitung für eine gestalterische Berufslehre oder für ein Studium auf Hochschulniveau.

2. Die Tagesklasse ist der gestalterischen Vertiefung mit einem Tag pro Woche gewidmet und speziell für Erwachsene und Senioren konzipiert.

3. Die Atelierklasse ist ein aufbauender Unterricht für die Altersgruppe von 12-16 Jahren als Orientierung und Vertiefung in bildnerischer Gestaltung.

4. Die Kinderateliers dienen der frühen Förderung der gestalterischen Fähigkeiten von Kindern im Alter von 2 bis 12 Jahren.

5. Die breitgefächerten Unterrichtsangebote in kunsthandwerklichen Fächern und Gestaltungstechniken sind für alle Interessierten offen und haben den Anspruch, die Fähigkeiten der Teilnehmer nachhaltig aufzubauen.

6. Die Drehscheibe für Kunst und Design richtet sich an die Gesellschaft mit folgenden Angeboten:

- 6.1 Plattform für den Austausch von Theorie, künstlerische Forschung und Praxis
- 6.2 Workshops und Vortragsreihen zu aktuellen, nachhaltigen Themen in Kunst und Gesellschaft
- 6.3 Begegnungsort für den Austausch von gesellschaftlichen Themen und Kunst-Dialog
- 6.4 Präsentationsplattform für Design- und Kunstschaffende
- 6.5 Labor als Dienstleistung für Kunstschaffende (Artist in Residence)

7. Marktauftritt

Die Kunstschule zielt mit der Öffentlichkeitsarbeit darauf hin, eine sehr breite Gesellschaftsschicht anzusprechen.

Ziel ist es, dem bildnerischen Gestalten ein hohes Ansehen in der Gesellschaft und im Bildungswesen zu geben und die Kunstschule als Promotor dieses Anliegens zu positionieren.

Ein detailliertes Kommunikationskonzept ist der Leitfaden für sämtliche Aktivitäten und Investitionen.

8. Finanzierung

Die Basis der Finanzierung ist der staatliche Sockelbeitrag von max. 75% und die Bereitstellung der räumlichen Infrastruktur.

Die Schulgelder müssen laut Gesetz der Kunstschule mindestens 25% des Aufwandes decken.

Die (Anstoss-)Finanzierung besonderer Projekte erfolgt durch Spenden bzw. Sponsoring.

9. Organisation und Führung

Die detaillierte Organisation ist im Organisationsreglement festgelegt.

Die Kunstschule orientiert sich am Verhaltenskodex der Liechtensteinischen Landesverwaltung, der Leitsätze der Berufsethik im Arbeitsalltag verankert.

Die Kunstschule pflegt eine transparente und kooperative Führungskultur.

Nendeln, 11. Sept. 2024

Vorsitzender des Stiftungsrats



Ralf Jehle

Direktion



Martin Walch